

## Neue Informationsquelle geschaffen:

### **Verbandszeitschrift Badminton ??? als neues offizielles Mitteilungsblatt des SHBV ins Leben gerufen**

Vorwort vom 1.Vorsitzenden Horst Samuelson

#### **Liebe Sportfreunde,**

nach verschiedenen, ergebnislosen Bemühungen und einer erneuten langen Anlaufphase haben wir es geschafft. Die Zeit der Diskussionen, Beratungen und Verhandlungen ist vorbei, Der Schleswig-Holsteinische Badminton-Verband e.V. bringt endlich eine eigene Verbandszeitung heraus. Die erste Ausgabe von **Badminton ???** halten Sie gerade in Händen.

Die Gründe für die Herausgabe einer landesweiten Verbandszeitung liegen auf der Hand. Badminton ist eine Sportart der Zukunft. Die Zahl der Badmintonspieler/innen, der Mannschaften und der Vereine wächst weiter. Unsere Sportart hat bei den öffentlichen Medien und den landesweiten Tageszeitungen immer noch das "Randsport-Image". Mit dieser Zeitung wollen wir alle Badmintoninteressierte umfassend, zeitnah und präzise über die positive Entwicklung unserer Sportart und insbesondere über unsere Sportler/innen informieren.

Wir hoffen, daß dann auch die Medien und Tageszeitungen etwas mehr auf uns aufmerksam gemacht werden können. Diese Zeitung bedeutet allerdings nicht, daß wir unsere Bemühungen um eine Berichterstattung im Fernsehen, Radio oder in einer Tageszeitung einstellen oder einschränken wollen. Mehr denn je müssen hier die Pressewarte des Verbandes und der Bezirke, Kreise und auch der Vereine künftig gemeinsam enger zusammenarbeiten.

Nachdem der Verbandstag 1993 dem vom Vorstand vorgelegten Konzept mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt hat, wird die Zeitung **Badminton ???** ab jetzt bis jeweils Ende Mai, d.h., 10 Ausgaben pro Jahr, erscheinen.

Diese neue Informationsquelle, dessen endgültiger Titel noch durch ein Preisausschreiben festgelegt werden soll (es wird auf die **Seite 23** verwiesen Anm.d.Red.), wird monatlich allen Mitgliedsvereinen des SHBV, entsprechend ihrer Mitgliederstärke gemäß Verbandstagsbeschuß vom 5.Juni 1993, zugestellt.

Wir bitten alle Vorsitzenden, Abteilungs- bzw. Spartenleiter der Vereine, die ihnen zugestellten Exemplare an ihre Mitglieder zu verteilen.

Diese neue Zeitung ist **offizielles Mitteilungsblatt** des Verbandes. Das bedeutet, daß künftig die

Mitteilungen des SHBV und seiner Bezirks- und Kreisfachverbände über **Badminton ???** erfolgen, so daß direkte Anschreiben künftig weitestgehend entfallen.

Dieses bedeutet aber nicht, daß in dieser Zeitung nur die Funktionäre zu Wort kommen sollen. Ganz im Gegenteil, wir erwarten, daß sich unsere Mitgliedsvereine hier präsentieren und uns ihre Informationen (Spielberichte, Ausschreibungen, Turniere, Jubiläen und sonstige Vereinsveranstaltungen) zur Veröffentlichung einreichen, nach Möglichkeit mit vielen Fotos. **Badminton ???** beinhaltet Berichte über alle Spielklassen mit aktuellen Tabellen, von Turnieren und den Ranglistenspielen auf Überregionaler-, Landes-, Bezirks- oder Kreisebene. Weiter feststehende Rubriken, wie z.B. Informationen über Ordnungsänderungen, Urteile des Verbandsgerichtes, Rechtsfragen, sportmedizinische Berichte, Adreßänderungen, Vereinsanliegen, Trainergesuche, Leserbriefe und Interviews etc. werden eingerichtet.

Vielleicht kommen aus Euren Reihen noch Ideen und Anregungen, die diese Zeitung eventuell noch attraktiver und informativer machen. Sämtliche Informationen, Text- und Bildbeiträge könnt Ihr direkt an die Redaktion senden.

Zum Abschluß wünsche ich mir, daß die vielen Mühen aller, die am Zustandekommen dieser Zeitschrift seit Monaten mitgewirkt haben, auch von denen, die auf dem Verbandstag sich der Stimme enthalten oder auch gegen den Antrag gestimmt haben, anerkannt und nicht durch einseitige Maßnahmen, die letztendlich zu Lasten aller gehen, unterlaufen werden, denn die Umfrage und die Reaktion aller Badmintoninteressierten hat gezeigt, daß diese Informationsquelle seit langem dringend gewünscht wird.

In diesem Sinne rufe ich nochmals alle auf, ihren Beitrag für ein Gelingen der SHBV-Zeitschrift **Badminton ???** zu leisten.

Mein besonderer Dank gilt allen Inserenten, die durch ihre spontane Bereitschaft, in unserer Zeitung entsprechende Werbungen zu schalten, einen wichtigen Teil zum Gelingen beigetragen haben.

Mit freundlichen Grüßen

**Ihr Horst Samuelson**

**-1.Vorsitzender-**

## Trainingscamp U 16 in Dänemark For Rated "Mesterraekke" Spillere in Højbjerg/ Dänemark vom 3.-9.Juli 1993

Durch die inzwischen sehr guten Kontakte zum DBV und durch den neuen dänischen Nationaltrainer Flemming Wilberg, hatte der SHBV erstmals die Möglichkeit, mit **Thomas und Joachim Tesche, Kristof Hopp und Malte Böttger** vier Spieler an einem Trainingscamp des Dänischen Badminton Verbandes teilnehmen zu lassen.

Das Camp fand im dänischen Højbjerg statt. Hier sollten wir sieben Tage lang mit fünf dänischen Trainer (u.a. die ehemalige Weltklassespielerin Netti Nielsen) die Art des dänischen Trainings und Spiels kennenlernen.

wurde etwas vernachlässigt.

Von Montag bis Donnerstag trainierten wir größtenteils in Doppel- und Einzelworkshops. Hier sollten die verschiedenen Schwächen der Spieler und Spielerinnen behoben werden. Zu unserer großen Überraschung kam am vorletzten Tag die dänische Weltklassespielerin Camilla Martin, um die Trainer zu unterstützen.

Am letzten Tag vor dem Frühstück besprach jeder Spieler mit einem der Trainer seine Stärken und Schwächen. Uns gefiel besonders die lockere Atmosphäre, da wir nicht nur Badminton spielten, son-



Da es noch ein bißchen dauert, bis die Saison beginnt, lag der Schwerpunkt des Camps im technischen Bereich und die Kondition

dem auch Ausflüge, wie z.B. ins Tivoli in Aarhus oder zum Bowling unternahmen. **Kristof Hopp**  
**Malte Böttger**

## European Badminton Union Summerschool, Paris, 17.-24.Juli 1993

Wir trafen uns anlässlich der E.B.U. Summerschool am Pariser Flughafen Charles de Gaulle mit dem schleswig-holsteinischen Verbandstrainer Stefan Dreseler, der wegen der European Top Coaches Course schon in Paris war, um gemeinsam ins INSEP zu fahren.

Das Institut National Du Sport Et L'Education Physique, in dem wir die

Woche verbrachten, ist Frankreichs Olympiastützpunkt, aus dem 75% der olympischen Medaillen kommen.

Außer Stefan und uns war noch der niedersächsische Landestrainer, Hans-Werner Niesner, vom DBV gemeldet worden. Insgesamt waren 59 Spieler und 30 Trainer aus 19 Nationen vertreten.

Wir machten vier Trainings

-einheiten am Tag, aufgeteilt in zwei Morgeneinheiten und jeweils einer am Nachmittag und einer am Abend. Das gesamte Camp fand in englischer Sprache statt.

Die Morgeneinheiten wurden von den Staff-Coaches, das sind die leitenden Trainer, gestaltet. Die Nachmittagseinheiten waren in Gruppen eingeteilt, in denen 6-8 Spieler, zwei Junior Coaches, das sind die auszubildenden Trainer, und ein Staff-Coach zusammenarbeiten. In diesen Einheiten fand optimales Training statt, da die Trainer sich um jeden einzelnen Spieler kümmern konnten. In den Abendeinheiten wurden Turniere gespielt. Am Donnerstag gab es eine Besichtigungstour durch Paris, bei der wir Notre

Dame besichtigten und anschließend in einem riesigen Einkaufszentrum (Forum des Halles) einkaufen konnten.

Bei der letzten Einheit gab es dann eine Beurteilung der spielerischen sowie körperlichen und geistigen Fähigkeiten der einzelnen Spieler.

Am Freitagabend fand eine Abschiedsparty statt, um dann am nächsten Morgen in alle Himmelsrichtungen abzureisen.

Besonders haben wir uns mit der kanadischen Gastdelegation und deren Trainer Zip Dhanani, der mit Stefan das Zimmerteilte, angefreundet. Vielleicht kommen sie uns im nächsten Jahr in Schleswig-Holstein besuchen.

**Thomas und Joachim Tesche**

## DBV-Talentteam-Lehrgang U 14

im Olympiastützpunkt Saarbrücken 3.-7.7.93  
Pamela Decker und Niels Tiedemann im Team

Das Talentprojekt des DBV wurde in diesem Jahr erstmals von den acht Trainern des Talentteams organisiert und durchgeführt. So fanden in den Monaten April und Mai fünf dezentrale Sichtungslahrgänge mit insgesamt 105 Spielern des Jahrgangs U 13 in ganz Deutschland statt. Der SHBV richtete in Malente den Lehrgang für Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein aus.

Der Leiter des Talentprojektes, Christoph Schneider aus Hessen, leitete zusammen mit den Talenttrainern der entsprechenden Landesverbände die Lehrgänge.

Erstmals wurde die Bewertung der Spieler nicht auf Grund von Ergebnislisten, sondern mittels eines Bewertungsbogens, die die Trainer ausfüllten (die eige-

nen Spieler durften nicht bewertet werden), durchgeführt. Erstaunlicherweise gab es in allen dezentralen Lehrgängen unter den Trainern 99prozentige Übereinstimmung.

Zusätzlich wurde noch ein Fragebogen zum "sozialen Umfeld" der Spieler dieses wird zur Optimierung einer langfristigen Förderung immer wichtiger beantwortet.

Der Projektleiter lud dann die 25 besten Spieler zum zentralen Lehrgang in Saarbrücken ein.

Unter den 16 Jungen war auch **Niels Tiedemann** aus Altenholz und unter den 9 Mädchen **Pamela Decker** aus Eidertal. Beide traten zusammen mit Stefan Dreseler die lange Reise nach Saarbrücken an. Hier wurde nicht gesichtet, sondern trainiert.

Zu den acht Trainern des Talentteams gesellten sich

der Bundestrainer/Jugend, Rachmat Hidajat und der ehemalige Bundestrainer Xu Quanheng. Mit 10 Trainern auf 25 Spieler hatte man traumhafte Bedingungen. Dieses wird leider einmalig bleiben, da mit diesem Lehrgang die Kommunikation und Zusammenarbeit unter den Trainern zugunsten des DBV gefördert, sowie die Zukunft des Talentprojektes besprochen werden sollte. Inhalte des Lehrgangs waren Lauftechnik (insbesondere "rebound jump"/"split step") und Schlagtechniken

schlag..." fesselte. Aber es wurde nicht nur Badminton gespielt. Ein Suchspiel im OSP, ein Ausflug zum Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern (Badminton-Gymnasium) und eine Trainingseinheit mit dem Aerobictrainer der Nationalmannschaft sorgten für Abwechslung. Der zweite Talentteam-Lehrgang findet vom 8.-10. Oktober in Kienbaum/Brandenburg statt. Zusammen mit den DBV-Ranglistenturnieren und dem Vorbereitungslehrgang, hat der Bundestrainer durch das Talentprojekt sehr viel bessere Bedingungen, seine Nationalspieler für das 8-Nationen-Turnier am 25.-27. Februar 1994 in Österreich auszusuchen. Pamela und Niels dürfen sich, wenn sie hart, konzentriert und sinnvoll trainieren, Hoffnungen machen. **Stefan Dreseler**



**Pamela Decker, Bundestrainer Rachmat Hidajat und Niels Tiedemann in Saarbrücken**

im Unterhandbereich/Netz ("slices"). Höhepunkt der Woche war sicherlich das Training unter dem amtierenden Bundestrainer Flemming Wiberg aus Dänemark, der die Kinder durch seine ruhige, aber bestimmende Art (".....wer im Doppel Vorhandaufschlag macht-gehe lieber nach Hause und übe den Rückhandauf-

gang, hat der Bundestrainer durch das Talentprojekt sehr viel bessere Bedingungen, seine Nationalspieler für das 8-Nationen-Turnier am 25.-27. Februar 1994 in Österreich auszusuchen. Pamela und Niels dürfen sich, wenn sie hart, konzentriert und sinnvoll trainieren, Hoffnungen machen. **Stefan Dreseler**

### Wieder erfreuliche Teilnehmerzahlen Sommercamp des SHBV im dänischen Hostrup

Das Sommercamp der SHBV-Jugend findet traditionell in der letzten Woche der Sommerferien statt. Ziel und Inhalt ist es, ge-

mäß des Rahmentrainingsplanes (Vorbereitungsperiode II), Schlag-sicherheitstraining unter sehr hoher Belastung durchzuführen und somit

die Spieler nach der Badmintonpause in den Sommerferien wieder an das Spielfeld zu gewöhnen und auf die Wettkämpfe vorzubereiten.

In den fünf Tagen des Camps werden ca. 7-8 Stunden täglich mit vier Trainern trainiert. Hierauf bereiten sich die D-Kader-Athleten mit einem zehnwöchigem kompensatorischen Krafttrainingsprogramm und einem sechswöchigem Laufprogramm vor.

Bei den Trainern konnte auf das bewährte Team vom Vorjahr zurückgegriffen werden.

Neben Ina Kümritz, die zur Zeit die B-Trainerausbildung in NRW macht und sich im Land und im Camp um die Jüngsten kümmert, haben wir zwei Gasttrainer aus anderen Bundesländern. Carola Kropp ist Zweitligaspielerin aus Berlin und dort im Jugendbereich tätig. Ihr Hauptaufgabengebiet sind die U17/18 Mädchen.

Uwe Katt ist Zweitligaspieler und B-Trainer aus Niedersachsen und kümmert sich um unsere stärksten männlichen Spieler. Die Planung und Leitung des Camps obliegt unserem Verbandstrainer Stefan Dreseler, der in allen Altersklassen abwechselnd tätig ist und das Konditionstraining leitet.

Die 22 Teilnehmer aus 13 Vereinen des diesjährigen Sommercamps waren:

**U13:**  
Janina Evert (Groß Grönau), Christine Brüssau (Buntekuh Lübeck) Katharina Meier (Berkenthin), Kai Stange (Erfde), Henrik Dold (Altenholz)

**U14:**  
Nina Michaelis (Westerland), Pamela Decker (Eidertal), Patrick Meier (BSG Eutin), Nils Tiedemann (Altenholz),

Jörg Dannehl (Sörup)

**U 15:**  
Annika Schulz (Berkenthin), Thomas und Joachim Tesche (ebenfalls Berkenthin)

**U 16:** Christina Schletz (Lohe), Kristof Hopp (Flintbek), Malte Böttger (Flensburg)

**U 17:**  
Kathi Laffrenzen (Lohe), Beate Stollberg (Munkbrarup), Stephanie Tilicke (Berkenthin), Gunnar Ralfs (Berkenthin)

**U 18:**  
Vivian Sandberg (Berkenthin), Carmen Rathje (Hohenwestedt).

**Stefan Dreseler**

### **Vorbereitungslehrgang in Malente Spiel gegen die DBV U 18-Auswahl?**

In der Zeit vom Sonntag, den 15.8. bis Freitag, den 20.8.1993 findet in der Sportschule Malente ein weiterer Saisonvorbereitungslehrgang des DBV statt. Dabei soll es zu einem Spiel des TSV Lohe-Rickelshof gegen eine DBV-Auswahl U 18 kommen. Nähere Informationen über diesen Vorbereitungslehrgang und über das Testspiel gegen die DBV-Auswahl waren bei Redaktionsschluß nicht bekannt.

Darüber und mehr werden wir in der nächsten September-Ausgabe sicherlich wieder hören.

Auch über weitere Sommercamps werden wir weiterhin Berichte von Stefan Dreseler lesen können, der sich auch mit den jetzt veröffentlichten Berichten sehr viel Mühe gegeben hat und der Redaktion in der Textvorbereitung sehr geholfen hat.

Dafür, Stefan, auch im Namen unserer Jugend, noch einmal ein herzliches Dankeschön.

**M. Rosburg**